

Mitteilung Nr. AF 58/2009		
zur Anfrage Nr. AF-58/2009 nach § 36 GOSTVV der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 09.10.2009		
Thema: Arcandor-Insolvenz		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Der Arcandor-Konzern steckt in der Insolvenz, damit sind alle Karstadtstandorte, u. a. in Bremerhaven, gefährdet. Bundesbauminister Tiefensee hat eine Initiative gestartet, in der über 100 BürgermeisterInnen betroffener Städte (mit Karstadt Filialen, aber auch mit Hertie-, - oder Woolworth-Warenhäusern) eine Erklärung unterschrieben haben, mit Hilfsforderungen an die EU, Bund, Länder, Kommunen und EigentümerInnen.

Weiter hat sich der Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee mit BürgermeisterInnen betroffener Städte getroffen um ein gemeinsames Vorgehen zu vereinbaren. Für den Haushalt 2010 hat er 75 Millionen Euro für das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beantragt um konkrete Hilfen bereitstellen zu können.

Wir fragen den Magistrat:

1. War der Oberbürgermeister von Bremerhaven an einem der Treffen bei Minister Tiefensee zum Thema Arcandor-Insolvenz beteiligt?
2. Hat der Oberbürgermeister obige Erklärung unterzeichnet?
3. Welche Planungen gibt es aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für Bremerhaven Mittel zu beantragen?

II. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am beschlossen, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

zur Frage 1:

Herr Oberbürgermeister Schulz konnte aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen an dem Treffen nicht teilnehmen.

zur Frage 2:

Ja.

zur Frage 3:

Aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ stehen bereits Bundesmittel für Bremerhavener Projekte zur Verfügung. Es hat ein vergleichsweise geringes Mittelvolumen (2010: € 57.000) und soll zur Aufwertung von Stadtteilzentren in Stadtumbaugebieten eingesetzt werden.